

INHALT

Letzte Ausfahrt Beedeln oder: Woher wir kommen, wohin wir gehen	7
1 Was aus Zufällen wird Die frühen Jahre	24
2 Erfinden geht vor Wiedergeben Fantasie „schlägt“ Realismus	36
3 Wer sich in Gefahr begibt, muss darin nicht umkommen Die Anfänge in der DDR	58
4 Warum Lebenskunst über Kunst steht Engagement für Stadtgestaltung	72
5 Mit List zum Ziel Projekte angewandter Kunst	81
6 Die Welt sieht anders aus und die Kunst auch Collagen nach Max Ernst	102
7 Wie aus dem Samenkorn die Banane wurde Gleichnisse in der Kunst	116
8 Am Ende der Welt fängt die Welt wieder an Das Atelier, der besondere Raum	130
9 Es begann mit einer violett gestrichenen Decke Die Lust an der Farbe	150
10 Wie gut Bürgerlichkeit und Anarchismus zusammengehen Bohemien oder Bürger, das ist hier die Frage	159

11 Das Lied von ewiger Treue Das Werk im Wandel der Zeiten	178
12 Je sicherer Sie stehen, desto weniger kann Sie umwerfen Freiheit, die er meint	193
13 Kunst ist nicht symmetrisch, sie ordnet nur das Chaos Wie die Symmetrie ins Bild kommt	199
14 Das Thema bleibt, die Form fliesst Ewigkeits-Gespräche	220
15 Die Aura des Originals muss bleiben Wohin gehört die Digraphie	228
16 Kunst zu verstehen ist eine Sache für sich Der Künstler und sein Publikum	241
Wie ein Bild entsteht	246
Die Gesprächspartner	259
Quellen der zitierten Künstleräußerungen	261
Dank	264